



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2019.09

STAND 30. September 2019

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 121,16 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 32,9 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 11,8 Mio. EUR

CASH-QUOTE 5,02 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,46%
Institutionelle Klasse: 0,71%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%

Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

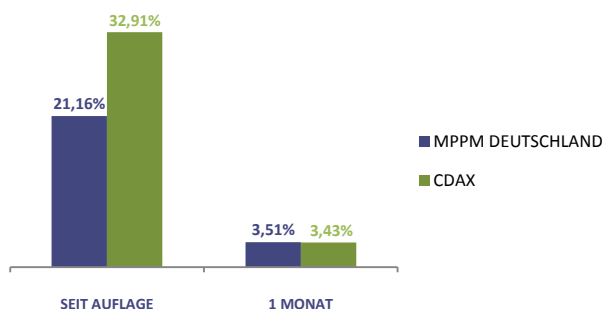
Der September brachte am deutschen Aktienmarkt in anhaltend schwierigem Marktumfeld eine leichte Erholungsbewegung, die im CDAX zu einem Kurszuwachs von 3,43% führte.

Die ökonomische und politische Gesamtsituation blieb demgegenüber im Vergleich zum Vormonat August unverändert. Die großen Indizes, allen voran DAX und MDAX, zeigen sich weiter robust und behaupten ihren zweistelligen Wertzuwachs seit Jahresbeginn. Zwar bewegen sich die Handelsumsätze auf historisch niedrigem Niveau, was auf eine unsicherheitsbedingte Kaufzurückhaltung schließen lässt. Da Aktien wie Adidas, SAP, Airbus oder MTU jedoch als „sichere Häfen“ wahrgenommen werden, lastet auf ihnen auch kein Abgabedruck. Demgegenüber liegt der Aktienmarkt in Sektoren wie Automotive, Maschinenbau oder Industrie weitgehend am Boden. Die Marktbewertung zahlreicher Unternehmen impliziert für 2020 eine scharfe Rezession, ähnlich der Weltfinanzkrise 2009. Im Small/MicroCap-Bereich herrscht zudem auch weiterhin ein regelrechter „Käuferstreik“. Nachhaltig steigende Kurse sind auf dieser Basis kaum zu erwarten. Ob es zu der am Markt befürchteten Wirtschaftskrise 2020 kommen wird oder nicht, können auch wir nicht mit Sicherheit beurteilen. Was wir jedoch beurteilen können, ist die Bewertung rezessionserprobter „Qualitätsunternehmen“ auf Basis ihres Ertragspotenzials, d.h. ihrer langjährigen normalisierten Entwicklung über Zyklen hinweg – und diese Bewertung ist derzeit in vielen Sektoren außerordentlich niedrig. Selbst auf Basis reduzierter Gewinnerwartungen für das kommende Jahr notieren aktuell acht der 30 DAX-Werte im einstelligen Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) und gleich 20 von 30 bei einem KGV unter 15, Werte wie Lufthansa oder VW gar bei – geradezu surreal anmutenden – KGVs von 4 bzw. 5. Unterhalb des DAX ließe sich diese Liste umfangreich fortführen. Auf mittelfristige Sicht lag in solchen Phasen bislang immer eine Chance, ganz ungeachtet dessen, was 2020 nun tatsächlich bringt.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im September mit einem Wertzuwachs von 3,51% noch etwas besser als der deutsche Gesamtmarkt. Besonders positiv entwickelten sich dabei einige als konjunkturzyklisch angesehene Aktien, wie z.B. Siltronic (+19%) oder Koenig & Bauer (+14%), deren Börsenwert im Jahresverlauf besonders gelitten hatte. Zwar scheint diese Erholungsbewegung noch nicht nachhaltig gewesen zu sein, sie gab jedoch einen Vorgeschmack auf die Geschwindigkeit, mit der sich die – im Vormonat eingehend erörterte – Bewertungsdiskrepanz zwischen zyklischen Aktien und Value-Titeln auf der einen und defensiven Wachstumswerten auf der anderen Seite auflösen wird, sobald das Vertrauen an den Aktienmärkten zurückkehrt. Erneut sehr erfreulich performte ferner die Aktie von Dermapharm (+13%), deren Geschäft mit patentfreien Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln voll auf dem prognostizierten profitablen Wachstumskurs zu liegen scheint. Am unteren Ende des Kurszettels stach K+S (-11%) hervor, nachdem das Unternehmen als Reaktion auf eine aktuell schwache Kalinachfrage seine bis Ende des Jahres geplante Düngemittelproduktion reduziert hatte. K+S erwartet hieraus einen negativen Ergebniseffekt von bis zu 80 Mio. Euro EBITDA, was sicher unerfreulich ist. Gemessen am Gesamtunternehmenswert und den mittelfristigen Zukunftsperspektiven ist dieser Effekt jedoch zu vernachlässigen und eher temporären Marktmechanismen geschuldet. Aufgrund eines chinesischen Importstopps hatten zuvor bereits die vier weltweit größten Kali-Produzenten ihre Produktion gekürzt. Mit den eigenen Maßnahmen zur Senkung der Produktionskosten und zur Steigerung der Produktqualität liegt K+S demgegenüber voll auf Kurs. Wir haben daher die aktuelle Kursschwäche für einen weiteren Zukauf genutzt und so unseren Einstand verbilligt. Ebenso verfahren wir bei AlzChem und Hochtief. Zudem haben wir mit Frequentis, einem führenden Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Leitzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben (z.B. Flughafen-Tower), und dem Börsenneuling TeamViewer, einem weltweit führenden Softwareanbieter für sog. Remote-Konnektivitätslösungen im Internet, zwei neue, u.E. sehr aussichtsreiche Unternehmen ins Portfolio aufgenommen. Demgegenüber reduzierten wir unsere Positionen in Eckert & Ziegler (mit erheblichem Gewinn), Deutsche Rohstoff und Singulus (mit Verlust) weiter.

Während wir mit der operativen Entwicklung der meisten unserer Portfoliogesellschaften in diesem Jahr weiterhin vergleichsweise zufrieden sind, werden die globale konjunkturelle Eintrübung und die korrelierende Rezessionsangst den deutschen Aktienmarkt, ungeachtet der eingangs aufgezeigten günstigen Bewertung, wohl auch weiterhin belasten. Vonseiten der Notenbanken ist derweil kein Ungemach zu erwarten. So ließ die designierte EZB-Chefin, Christine Lagarde bei einer Rede im Wirtschafts- und Währungsausschuss des EU-Parlaments bereits durchblicken, dass eine hochgradig konjunkturstützende Geldpolitik aus ihrer Sicht noch „für eine längere Zeit gerechtfertigt“ sei. Ob sie zur Stützung der Wirtschaft auch zu noch drastischeren geldpolitischen Mitteln bereit sei, ließ Lagarde offen. Negativzinsen werden vor diesem Hintergrund wohl auch für den durchschnittlichen privaten Bankkunden zur neuen Realität werden. Zinspapiere bieten in der Regel kein angemessenes Chance-Risiko-Verhältnis mehr. Die Immobilienpreise stagnieren vielerorts bereits auf (extrem) hohem Niveau. Aktien bleiben damit der einzige Sachwert, der noch angemessene Renditen verspricht. Sie sind alternativlos – und dies unabhängig davon, ob das angebrochene vierte Quartal in einer saisontypischen Jahresendruhe oder einem erneuten Abverkauf mündet. Wir bleiben daher zuversichtlich.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Wirecard 8,74%	SAP 4,43%
Formycon 8,29%	Hochtief 4,27%
Siltronic 6,60%	Sixt Vz. 4,15%
Helma Eigenheimbau 5,46%	HeidelbergCement 3,79%
Freenet 5,22%	Hornbach Holding 3,56%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.